

# Devisen

## des Vorlese-Salons.

### 1. Reichs-Oberhaupt.

Der Himmel ließ doch noch auf Erden  
Ein »Deutsches Reich« nun sichtbar werden;  
Und sichtbar gibt er ihm ein Oberhaupt  
Das bei ihm weilt — an den es glaubt! —

### 2. Constitution.

Nicht aus des Volkes Pflichten, aus seinen Rechten,  
Durch die Hand der Freien, nicht durch die Hand von Knechten  
Sieht man das Band der Lieb' und Treue flechten  
Um Volk und um den Kaiser, den Gerechten!

### 3. Deutsche Fahne.

Es stieg, wie deutscher Geist und Muth gewollt,  
Aus schwarzer Nacht ein Morgenroth wie Gold!

### 4. Bürgergarde.

»Doch den tapfern Bürgern schrecket  
Nicht die Nacht;  
Weil er tapfer, edel, bieder,  
Wie das Auge des Gesetzes wacht.«

(Schiller.)

### 5. Nationalgarde.

»Lebe hoch, die sich vereint,  
Das ist meine Lehre,  
Gegen inneren und äußeren Feind,  
Seht sie sich zur Wehre!«

(Goethe.)

6.

### Universität.

Mit Fleiß und Geist und Wissenschaft,  
Begeist' rung und Feuer,  
Und alter Rath und junge Kraft,  
Und Sieg und Ruhm ist Euer!

7.

### Pressfreiheit.

Gutenberg und Berthold Schwarz  
Stritten sich wie Krieger,  
Von Karpathen bis zum Harz  
Kämpften sie wie Sieger;  
»Pulver« floh — ! und Druckerschwarz;  
Blieb am Ende Sieger!

8.

### Das deutsche Weib.

Nicht »gnäd'ge Frau!« — Ein »gutes Weib,«  
Ein fromm Gemüth, ein keuscher Leib,  
Dem Manne treu, ganz unbewußt,  
Das Kind gesäugt an eig'ner Brust,  
Das Haus bestellt mit Sang und Lust,  
In Haus und Kirche schlicht an Tracht,  
So wird ein »deutsches Weib« gedacht!

9.

### Deutsche Kunst.

»Poetisch wahr« und »himmlisch schön« als Ziel;  
Groß gedacht und einfach fromm im Styl;  
Von Schnörkeln frei, frei von Manier,  
Rein an Geschmack, in Stoff und Zier,  
Wahr und klar, voll Einsicht und voll Geist,  
Das ist's, was die »deutsche Kunst« man heisst!

M. G. Saphir.

Das Gedicht: „Ludwig Börne's Geist an Erzhertog Johann in Frankfurt  
am Main,“ ist nach der Akademie in den Vorhallen des Theaters, à 20 kr. G.M.  
zu bekommen.